



Christian Blank hält die Zügel beim Osterritt zum Brünndl fest in der Hand: Immerhin hat er schon beim Kötztlinger Pfingstritt Reiterfahrung gesammelt.
Bild: Völkl

Mit Pferdeverstand

Kaplan Christian Blank führt den 66. Osterritt an

Nabburg. (cv) „Dass ja niemand unser Alter verwechselt“, schmunzelt Kaplan Christian Blank, als er sich von Josef Brunner den „Steckbrief“ von „Moritz“ geben lässt. Er trabt schon länger durchs Leben als sein Reiter. Der 27-jährige Kaplan wird am Montag auf den betagten, 31 Jahre alten Wallach steigen und im Tross zum Brünndl reiten. Der Kümmerbrucker setzt den Brauch fort und führt den Osterritt an – übrigens den 66.

Der Ritt zum Brünndl, das ist ein Stück Nabburg. Eingeführt wurde er von der „Landjugend Reitergruppe – B.B.V. Nabburg“. 1951 ging es zum ersten Mal zur Brünnlkirche. Die Landjugend Diendorf sprang dann ab 1960 in die Bresche. Als erster Geistlicher schwang sich Kaplan Wilhelm Grundler in den Sattel. Der geistliche Beistand hoch zu Ross hat seitdem Tradition. Grundler folgten viele nach, allerdings griff man gerne auf sattelfeste Kapläne zurück. Das waren nicht alle: Als Kaplan Andreas Ulrich 1981 den Tross anführte, war der Sattel nicht richtig festgezurr. Dann war das Malheur auch schon passiert.

„Da war mein lammfrommer Moritz auch noch nicht im Einsatz“,

lacht Josef Brunner, Vorsitzender des Reit- und Fahrvereins Nabburg. Er hat seit 1991 die Organisation übernommen. Um solchen Zwischenfällen vorzubeugen, hat sich Brunner der Geistlichkeit angenommen. Seitdem bekommt jeder neue Kaplan eine entsprechende „Einweisung“. Bei Christian Blank war es mit dem Beschnupern getan. Er ritt eine Stunde mit „Moritz“ aus – zum Kennenlernen.

Denn Reiterfahrung bringt der Kümmersbrucker von seinem letzten Einsatzort Bad Kötztling mit. Dank der „Rosskur“: Auch hier ist der Pfingstritt – mit 1000 Pferden – ein Muss. Zwei mal war er hoch zu Pferd dabei. Nun steigt er nur auf den kleineren Tross um.

Rund 100 Pferde sind dabei, wenn es am Ostermontag, 6. April, nach Maria Brünndl geht. Der Reiterzug wird von der Jugendblaskapelle Nabburg angeführt, die auch die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes übernimmt. Ablauf: 8.45 Uhr Aufstellung an der Volksschule Nabburg; 9 Uhr Abritt nach Maria Brünndl; Gottesdienst mit Pferdesegnung; anschließend gemeinsamer Rückritt zur Volksschule.